

**IKOR-PROJEKTBERICHT | FÖRDERGESCHÄFT**

Es war Zeit aufzuräumen. Die Förderkreditbearbeitung der WIBank mit ihren Steuerungs-, Abwicklungs- und Kommunikationsprozessen war in ihrer Architektur historisch bedingt und gewachsen. „Optimierung, Beschleunigung und Verschlanung lauteten die Maßgaben für die Überholungen“, erinnert sich Michael Runte, der das Projekt leitete. „Am Ende hatten wir unsere Erwartungen dann weit übertroffen: Nur fünf Minuten für eine Online-Kreditusage im Durchleitungsgeschäft!“

Denn aus dem Aufräumen wurde ein konsequentes Automatisieren, das gleich an drei Stellen zu einem deutlich sichtbaren Nutzen führte. Wegen beschleunigter Durchlaufzeiten erhält ein Antragsteller – im Standardverfahren – in unglaublichen fünf Minuten eine Kreditusage. Die Kosteneffizienz in der Antragsabwicklung führt zu einer hohen Produktrentabilität und die resultierenden Kapazitätsgewinne stehen heute unter anderem für die Ausweitung der Geschäftsfeldaktivitäten in der WIBank zur Verfügung.

**Alle Prozesse auf den Prüfstand**

Für diesen Erfolg untersuchten die WIBank und IKOR sämtliche Bearbeitungsabläufe in einer End-to-end-Betrachtung: vom antragstellenden Unternehmen über die Hausbank und/oder das Spitzeninstitut, die den direkten Vertragspartner der WIBank darstellen, bis hin zum Förderinstitut. Als Pilot und Prototyp diente den Projektpartnern die KfW-refinanzierte Gründungs- und Wirtschaftsförderung. Überall wurden Verantwortlichkeiten identifiziert, Rollenverständnisse definiert und Prozessredundanzen eliminiert.

Die Bedingungen für ein Konzept hatten die WIBank und IKOR fest umgrenzt. Alle Optimierungen sollten nur innerhalb der bestehenden SAP®-Umgebung und auf Basis der bestehenden IT-Strategie erfolgen, immer mit Berücksichtigung der hausspezifischen Governance-Leitlinien. Und das Ganze selbstverständlich innerhalb der regulatorischen Rahmenbedingungen für die Förderkredite.

**Prozessoptimierung  
für das  
Durchleitungsgeschäft**  
Mehr Tempo  
beim Förderkredit  
in der WIBank

»Am Ende hatten wir unsere Erwartungen dann weit übertroffen: Nur fünf Minuten für eine Online-Kreditusage im Durchleitungsgeschäft!«

Michael Runte



Prozesse Antragsbearbeitung

## IKOR-PROJEKTBERICHT | FÖRDERGESCHÄFT

### Wenn regelbasiert, dann automatisiert

Am Ende waren alle regelbasierten Fachprozesse automatisiert; die Aktivitäten wie Antrags-  
eingang, Bewilligung und Auszahlung ebenso wie die damit verbundenen Sekundärprozesse,  
z. B. Kontingentverwaltung, beihilferechtliche Prüfung, Limitverwaltung. Sichtprüfungen sind  
heutzutage deutlich reduziert und merklich weniger Mitarbeiter durch die Prozesse gebun-  
den, denn aufwendige Prozesse wie die Plausibilisierung des Förderantrags, die Prüfung von  
Regeln und Logiken, die manuelle Übertragung ins Antragsbearbeitungssystem und instituts-  
interne Kommunikationsprozesse erfolgen ebenfalls vollständig automatisiert.

### Vollautomatisierung mit IKOR-Technologie

Zentrales Element der IT-Architektur ist der eigenentwickelte Prozessleitstand. Mit seiner  
Technologie erfolgt die Vollautomatisierung. Er wertet technische Prozesse und Daten stan-  
dardisiert nach den fachlichen Kriterien aus und führt die Plausibilisierungen automatisiert  
gemäß den rechtlichen und regulatorischen Anforderungen durch.

Außerdem übernimmt der Prozessleitstand flexibel und anwenderfreundlich die Steuerung,  
die Ausführung und das Monitoring sämtlicher Prozesse und fungiert als intelligenter  
Datenhub. Ebenso erfolgt im Prozessleitstand die elektronische Anbindung der externen  
Prozess-Stakeholder mithilfe von Webservices. Im Rahmen der hier beschriebenen Umset-  
zung wurde auf Standards der WIBank und der KfW referenziert, um die Zukunftsfähigkeit  
und flexible Adaption über Produkt – und Institutsgrenzen sicherzustellen. Außerdem ist die  
Lösung in der Integrationstiefe vollständig flexibel und für weitere Antragsbearbeitungspro-  
zesse – also: für andere Förderkredite und auch über das Durchleitungsgeschäft hinaus –  
adaptierbar.

### Doppelter Nutzen ist besser

Die WIBank und IKOR sind beiderseits mit dem Ergebnis zufrieden. „Wir haben einen klaren  
Wettbewerbsvorteil für unseren Kunden, die WIBank, erreicht, der seinerseits für die Kunden  
des Durchleitungsgeschäfts der WIBank ein echter Zeitgewinn ist“, fasst Michael Runte  
zusammen.

Die WIBank bestimmte das Projekt anschließend als Referenz für ihre sämtlichen Förder-  
prozesse, um es in Methodik, Vorgehen und IT-Architektur auszurollen.

### Automatisierung des Durchleitungsgeschäfts mit vielen Vorteilen:

- Schnelle Online-Zusage für Antragsteller nach automatisierter Antragsbearbeitung.
- Deutliche Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Förderproduktes.
- Flexible elektronische Anbindung der Hausbanken/Spitzeninstitute.
- Kapazitätsgewinne durch Verschlanung, Vereinfachung und Beschleunigung der Prozesse.
- Erhöhung der Datenqualität.

**Prozessoptimierung  
für das  
Durchleitungsgeschäft**  
Mehr Tempo  
beim Förderkredit  
in der WIBank

## WI Bank

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) unterstützt als Förder-  
bank des Landes die wirtschaftliche und  
strukturelle Entwicklung Hessens. Sie  
bewirtschaftet ein breites Spektrum von  
Programmen im Rahmen der Europäischen  
Strukturfonds und der europäischen Land-  
wirtschaftsförderung, des Bundes und den  
Großteil der Förderprogramme des Landes  
Hessen. Weiterhin bietet die WIBank auch  
eigene Finanzierungsprogramme an.

### Mehr Informationen bei

Michael Runte, Bereichsleitung  
michael.runte@ikor.de